

Stiftung stellt Online-Auftritt vor

Böckstiegel-Haus im Netz farbig und facettenreich

Kreis Gütersloh (gl). Am Anfang stand die klare Vorgabe der Böckstiegel-Stiftung, eine zeitgemäße Online-Präsenz entwickeln, die übersichtlich ist und gleichzeitig der charakteristischen farblintensiven Kunst von Peter August Böckstiegel entspricht.

Der Internetauftritt des Peter-August-Böckstiegel-Hauses, der seit wenigen Tagen online ist, leistet nach einer Mitteilung noch mehr: Er erinnert an Leben und Werk des Wertheraner Expressionisten, betont den einzigartigen Erlebnischarakter des Böckstiegel-Hauses als Künstlerhaus und informiert über das reichhaltige Führungs- und Veranstaltungsprogramm. Ferner zeigt er den museumspädagogischen Ansatz auf, weist auf Ausstellungen hin und verdeutlicht die Ziele und Aufgaben der Böckstiegel-Stiftung als Träger des Hauses.

Dafür wurde ein aufgeräumtes Erscheinungsbild entwickelt – mit viel Weißraum rund um die fünf Haupt-Menüpunkte, die durch einen klaren Farbcode gekennzeichnet sind. Durchgängiges optisches Kennzeichen aller Seiten ist eine Foto-Bildleiste mit – je nach Menüpunkt – unterschiedlichen Motiven sowie die in Rot gehaltene signifikante Unterschrift des Künstlers P.A. Böckstiegel. Mit drei, höchstens vier Klicks gelangt der Nutzer zur ge-

wünschten Information, teilt die Stiftung mit. Das Ziel, die Lebendigkeit des einzigartigen Künstlerhauses durch einen zeitgemäßen Website-Auftritt widerzuspiegeln, ist nach Meinung aller Beteiligten erreicht worden.

„Der Internetauftritt stellt eine ausgesprochene Teamarbeit dar“, sagt das geschäftsführende Vorstandsmitglied Thomas Kuhlbusch. Die Gestaltung, der Aufbau und die Inhalte der Seiten wurden unter enger Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums, Dr. Ernst Gerhard Güse, dem Vorstand und Susanne Bornemann als leitender Mitarbeiterin entwickelt.

„Mit den Seiten wollen wir nicht nur umfassende und aktuelle Informationen für die Besucher des Hauses bereithalten, sondern auch die mittelfristige Zukunft in den Blick nehmen. Ein zentraler Punkt ist und bleibt es, das Böckstiegel-Haus durch einen Erweiterungsbau in Arrode zu ergänzen“, sagt Ursula Bolte, die Vorstandsvorsitzende der Böckstiegel-Stiftung. Sie hoffe, „dass wir unter dem Menüpunkt Ausstellungen möglichst bald nicht nur auf Präsentation in anderen Häusern, sondern auch auf Schauen in Arrode in dann dafür geschaffenen eigenen Räumen hinweisen können.“



www.boeckstiegel-haus.de



Freuen sich über den neuen Internetauftritt: Susanne Bornemann, leitende Mitarbeiterin im Böckstiegel-Haus, und Thomas Kuhlbusch, Geschäftsführer der Stiftung.